

Hier kannst du Hilfe finden

Phoenix

Beratung gegen sexuelle Ausbeutung von Jungen

Schubertstraße 6

66111 Saarbrücken

0681/7619685

phoenix@lvsaarland.awo.org

Viele Jungen sind verwirrt und wissen nicht, was sie tun sollen.

Häufig können Jungen, das was passiert ist nicht einordnen. Auf der einen Seite mögen sie den Missbraucher noch, auf der anderen Seite haben sie Angst, oder ekeln sich und möchten nicht, dass das wieder passiert. Besonders verwirrt sind die Jungen, wenn sie während dem Missbrauch einen Steifen hatten.

Das heißt nicht, dass die Jungen den sexuellen Übergriff gewollt haben!

Ein Junge, der missbraucht wird, hat niemals Schuld! Die Schuld hat immer der Täter. Er alleine trägt die Verantwortung für den sexuellen Übergriff.

Viele Jungen fragen sich, ob sie nun schwul sind, wenn der Missbraucher ein Mann war, oder ob mit ihnen irgendetwas nicht stimmt.

Das was die Täter tun, nennt man sexuellen Missbrauch und dies hat mit schwul sein nichts zu tun. Viele Jungen wollen nicht, dass jemand etwas merkt. Dabei geht es ihnen sehr schlecht. Sie haben meist ganz viele Fragen und wissen nicht, was sie machen sollen.



Allen Jungen fällt es sehr schwer, über den sexuellen Übergriff zu reden

PHOENIX hilft.

Alleine kann man sich oft nicht wehren.

Jeder Junge hat das Recht, sich Hilfe zu holen!



Auch, wenn du dich schämst oder glaubst, etwas falsch gemacht zu haben.

Du hast nichts falsch gemacht, sondern derjenige, der dich missbraucht hat.

Er alleine trägt die Verantwortung!

Überlege dir, wer zu dir hält und mit wem du darüber reden kannst. Auch wenn es schwierig ist, vertrau dich einer Person an.

Wir von der Beratungsstelle PHOENIX können dir helfen.

In die Beratungsstelle kommen ganz viele Jungen, denen ähnliches wie dir passiert ist. Dort wird dir geglaubt und mit dir gemeinsam überlegt, was du tun kannst. Es wird alles, was unternommen wird, mit dir abgesprochen und nichts weitergesagt. Du kannst erst einmal anrufen oder für dich anrufen lassen. Deinen Namen mußt du nicht sagen, wenn du nicht möchtest. Du kannst alleine zu uns kommen oder gerne jemanden mitbringen.



Alles was wir tun, besprechen wir mit dir!

Wir sagen nichts weiter!

Du kannst zu uns kommen oder anrufen!



Eine Geschichte?

Tion findet es total super, dass Con der Freund seines Vaters seit neuestem mit ihm zum Sportplatz geht und mit ihm kickt. Con ist echt cool. Er war öfter mal am Sportplatz und hat Tion dort kennen gelernt. Später hat er sich mit Tions Vater angefreundet und spielt jeden Donnerstag mit ihm Karten. Con zeigt Tion neue Tricks mit dem Ball und möchte ihn sogar mit zum FC-Spiel nehmen. Tion hat echtes Glück, oder ...?

Vor kurzem wollte Con mit Tion auf der Wiese hinter dem Sportplatz herumtollen und kitzelte ihn ganz arg. Zuerst fand Tion das noch ganz witzig, aber als Con mehrmals mit seiner Hand zwischen Tions Beine langte war das für Tion unangenehm. Aber er denkt erst einmal: „Das war bestimmt Zufall.“

Beim nächsten Fußballspielen verausgaben sich beide sehr und müssen duschen. Als Con mit Tion ins Badezimmer geht schwärmt dieser vom FC-Spiel. Er beobachtet Tion beim Ausziehen und Tion wird es mulmig. Con sagt zu Tion: „Du bist bestimmt schon ein Mann, zeig mal her, da ist doch nichts dabei. Schließlich will ich einen richtigen Mann mit zum FC-Spiel nehmen, oder willst du dir das entgehen lassen.“

Tion fühlt sich immer schlechter. Sein schlechtes Gefühl wird Angst, als Con Tion am Penis anfasst und zu ihm sagt: „Das ist unser Geheimnis, das darfst du niemandem erzählen, du willst ja schließlich mit zum FC-Spiel und außerdem macht es dir doch auch Spaß.“

Tion fühlt sich auf dem Weg nach Hause total schlecht. Er ist verwirrt, er fragt sich: „Habe ich das vielleicht auch gewollt, hat mir das gefallen, bin ich etwa schwul, stimmt mit mir irgendwas nicht?“
Tatsächlich hat Con Tion nur mit auf den Sportplatz genommen und mit ihm gekickt, um ihn anschließend für seine Bedürfnisse auszunutzen.

Was Tion passiert ist, passiert vielen Jungen. Was Con tut, tut bei anderen vielleicht ein Nachbar, Lehrer, Bruder, Onkel oder sogar der Vater. Wir nennen diese Personen Täter und Täter können auch Frauen sein. Man nennt das, was diese Personen tun, „sexueller Übergriff“ oder „sexuelle Gewalt“.

(Namen in dieser Geschichte sind erfunden)



Was ist sexueller Übergriff an Jungen?

Sexueller Übergriff ist, wenn ein Junge z. B.

- angegrabscht wird (z. B. gegen den Willen am Penis oder am Po angefasst wird).
- einen Mann oder älteren Jungen am Penis oder am Po anfassen soll.
- eine Frau oder ein älteres Mädchen an Scheide, Brust oder Po anfassen soll.
- zugucken muss, wenn sich ein Erwachsener oder Jugendlicher „einen runterholt“ oder sich Pornos ansieht.
- für Pornos fotografiert oder gefilmt wird.
- zum Sex gezwungen oder überredet wird.

WICHTIG!!!

Viele Jungen glauben, dass sexueller Übergriff nur Mädchen passiert. In Wahrheit werden auch viele Jungen sexuell missbraucht.

Taktik der Missbraucher:

Männer und Frauen, die sexuell übergriffig sind, haben meist eine fiese Strategie, wie er/sie den Jungen erst einmal kennen lernt, verwirrt und ihn dann missbraucht und zum Schweigen bringt. Viele übergriffige Personen

- sprechen Jungen in Kaufhäusern, auf Spielplätzen, in Schwimmbädern an, um herauszufinden, was dem Jungen fehlt
- machen dem Jungen Geschenke oder geben ihm Geld
- machen besondere Sachen mit dem Jungen
- lassen Jungen Dinge tun, die sonst nicht erlaubt sind (Rauchen, Trinken, Pornos gucken)
- lassen erste Berührungen wie Zufälle aussehen
- reden Jungen ein, dass Sex zwischen Erwachsenen und Jungen ganz normal sei
- reden Jungen ein, dass die Jungen das selbst wollen und dass ihnen das Spaß macht
- drohen dem Jungen mit Schlägen, damit, dass er ins Heim kommt, dass seine Eltern schimpfen und böse sein werden oder mit noch schlimmeren Sachen

Übergriffige Personen tun das und belügen Jungen, damit die Jungen nicht darüber sprechen. Übergriffige Personen wissen, dass es verboten ist, Jungen zu missbrauchen. Das steht so im Gesetz!

